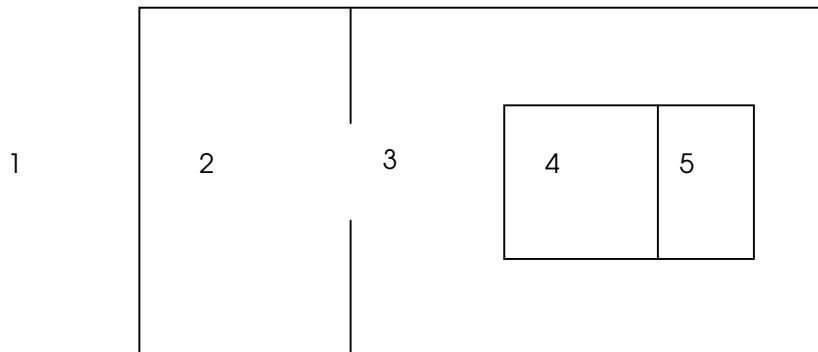




Der Tempel als Grundmodell der Anbetung



1. "Auf dem Weg"

- Grundcharakter: Einladung, Aufbruch
- Einladende, auffordernde Lieder
- Bewegung, offene Kommunikation
- "Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken und jauchzen dem Hort unseres Heils. Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen" (Ps. 95,1-2)

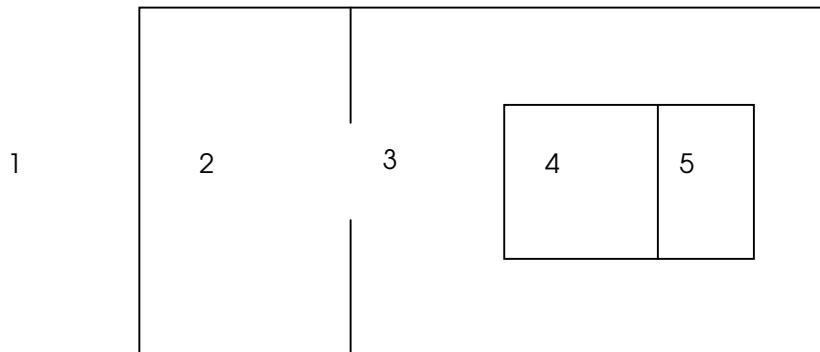
2. "Im äußeren Vorhof"

- Grundcharakter: Feier, Begegnung
- Lobpreislieder, erzählende und verkündigende Lieder
- Bewegung, "horizontale" Kommunikation
- "Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. Denn sein ist das Meer, und er hats gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet" (Ps. 95,3-5)

3. "Im inneren Vorhof"

- Grundcharakter: Lobpreis, Ausrichtung auf Gott
- Lobpreis- und Anbetungslieder, Lieder der Sehnsucht und Erwartung
- Eindeutigkeit, "vertikale" Kommunikation
- "Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat." (Ps. 95,6)

...inviting people to come back home
...damit Menschen den Weg nach Hause finden



4. "Im Heiligtum"

- Grundcharakter: Begegnung mit Gott, Anbetung
- Ruhigere Anbetungslieder, Liebeslieder
- Ruhe, "dichte" Kommunikation
- "Denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand" (Ps. 95, 7)

5. "Im Allerheiligsten"

- Grundcharakter: Warten auf Gott, Ungeplante Zeit
- Erwartungsvolle Lieder, Lieder der Sehnsucht und Bitte um den Hl. Geist
- Kommunikation "von oben"
- "Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet: Verstockt euer Herz nicht ..." (andere Fassung: "Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verschließt euer Herz nicht!") (Ps. 95,7-8)

6. Zum Schluß:

Dieses Modell ist nur ein Bild, das bei der Vorbereitung einer Anbetungszeit helfen kann. Es sollte nicht missverstanden werden und zu einem "mechanischen" und magischen Verständnis von Anbetung führen. Es gibt viele andere gute Modelle und Abläufe für eine Anbetungszeit, und keins dieser Modelle sollte zu einem Korsett werden, das uns für alle Zeiten gleiche und wenig abwechslungsreiche Anbetungszeiten beschert. Nutze das Modell also als Ausgangspunkt und finde dann deinen eigenen Weg, eine Anbetungszeit zu gestalten! Eine innere Linie ist dabei immer hilfreich, aber es muß nicht immer diese hier sein!

© Guido Baltés 2002, www.worshipworld.de

...inviting people to come back home
...damit Menschen den Weg nach Hause finden